

Verordnung über die Organisation der Oberwaisenkammer * (OWKV)

vom 16.03.2005 (Stand 01.01.2013)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 52 Absatz 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2001 über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG)¹⁾,

auf Antrag der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion, *

beschliesst:

Art. 1 * ...

Art. 2 * *Oberwaisenkammer*
1. Aufgaben

¹ Die Oberwaisenkammer entscheidet an Stelle der Regierungsratsstatthalterinnen und Regierungsratsstatthalter über Beschwerden gegen Verfügungen der Sozialhilfebehörden der Burgergemeinde Bern sowie ihrer Zünfte und Gesellschaften.

Art. 3 *2. Wahl und Organisation*

¹ Der Regierungsrat wählt auf unverbindlichen Vorschlag des Kleinen Burgerrates aus den Stimmberechtigten der Burgergemeinde Bern auf eine Amtsdauer von vier Jahren die Präsidentin oder den Präsidenten, zwei Mitglieder sowie zwei Ersatzmitglieder. *

² Der Regierungsrat wählt auf unverbindlichen Vorschlag der Oberwaisenkammer aus den Stimmberechtigten der Burgergemeinde Bern auf eine Amtsdauer von vier Jahren die Sekretärin oder den Sekretär.

³ Die Oberwaisenkammer wählt aus ihrer Mitte die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten.

Art. 4 *3. Beschlussfassung*

¹ Die Oberwaisenkammer kann gültig verhandeln und beschliessen, wenn wenigstens drei Mitglieder anwesend sind.

² Die Präsidentin oder der Präsident entscheidet über den Beizug von Ersatzmitgliedern.

¹⁾ BSG 860.1

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses
05-24

³ Über vorsorgliche Massnahmen und betreffend die aufschiebende Wirkung von Beschwerden entscheidet die Präsidentin oder der Präsident.

Art. 5 *4. Entschädigungen*

¹ Die Burgergemeinde Bern bestimmt die Entschädigung der Mitglieder und der Sekretärin oder des Sekretärs.

Art. 6 * ...

Art. 7 *Regierungsrat und Obergericht **

¹ Die Oberwaisenkammer steht unter der Aufsicht des Regierungsrates.

² Ist streitig, ob die Regierungsstatthalterin bzw. der Regierungsstatthalter oder die Oberwaisenkammer zuständig ist, entscheidet das Obergericht über die Zuständigkeit. *

Art. 8 *Aufhebung eines Erlasses*

¹ Die Verordnung des Regierungsrates vom 10. November 1911 betreffend die burgerliche Vormundschaftspflege in der Stadt Bern (BSG 213.311) wird aufgehoben.

Art. 9 *Inkrafttreten*

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Juni 2005 in Kraft.

Bern, 16. März 2005

Im Namen des Regierungsrates
Die Präsidentin: Egger-Jenzer
Der Staatsschreiber: Nuspliger

Vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement genehmigt am 26. April 2005

Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
16.03.2005	01.06.2005	Erlass	Erstfassung	05-24
29.10.2008	01.01.2009	Art. 7	Titel geändert	08-122
29.10.2008	01.01.2009	Art. 7 Abs. 2	geändert	08-122
27.10.2010	01.01.2011	Art. 6	geändert	10-108
24.10.2012	01.01.2013	Erlassstitel	geändert	12-97
24.10.2012	01.01.2013	Ingress	geändert	12-97
24.10.2012	01.01.2013	Art. 1	aufgehoben	12-97
24.10.2012	01.01.2013	Art. 2	geändert	12-97
24.10.2012	01.01.2013	Art. 3 Abs. 1	geändert	12-97
24.10.2012	01.01.2013	Art. 6	aufgehoben	12-97

Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	16.03.2005	01.06.2005	Erstfassung	05-24
Erlasstitel	24.10.2012	01.01.2013	geändert	12-97
Ingress	24.10.2012	01.01.2013	geändert	12-97
Art. 1	24.10.2012	01.01.2013	aufgehoben	12-97
Art. 2	24.10.2012	01.01.2013	geändert	12-97
Art. 3 Abs. 1	24.10.2012	01.01.2013	geändert	12-97
Art. 6	27.10.2010	01.01.2011	geändert	10-108
Art. 6	24.10.2012	01.01.2013	aufgehoben	12-97
Art. 7	29.10.2008	01.01.2009	Titel geändert	08-122
Art. 7 Abs. 2	29.10.2008	01.01.2009	geändert	08-122